

Ressort: Lokales

Bayerns Finanzminister Söder unterstellt AfD "Nähe zum Neonazismus"

München, 14.05.2017, 04:00 Uhr

GDN - Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) hat der AfD eine "Nähe zum Neonazismus" unterstellt. "Die AfD hat ein ungeklärtes Verhältnis zum Rechtsradikalismus und Neonazismus. Wer nicht in der Lage ist, sich von Leuten wie Björn Höcke zu trennen, kokettiert mit brauner Politik", sagte Söder der "Welt am Sonntag".

Das widere viele Bürgerliche und Konservative an. Söder hält es aus diesem Grund für möglich, dass die AfD nicht in den nächsten Bundestag kommt: "Nach heutigem Stand ist nicht sicher, dass die AfD einziehen wird." Söder hält es der CSU zugute, dass die AfD in Umfragen wieder nachgelassen hat. "In Deutschland hat sich die Flüchtlingsfrage entschärft - denn auf maßgeblichen Einfluss der CSU wurden viele Gesetze geändert und die Sicherheit im Land verstärkt." Letztlich wollten die Menschen nicht von extremen Parteien regiert werden. "Sie benutzen den Stimmzettel bei lokalen und regionalen Wahlen oft als eine Art Bypass, um der nationalen Politik zu signalisieren, dass etwas zu ändern sei", sagte der CSU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89346/bayerns-finanzenminister-soeder-unterstellt-afd-naehe-zum-neonazismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619